



Mehrfamilienhaus an der Alten Landstrasse, Thalwil

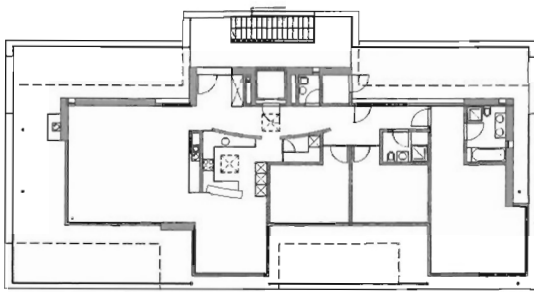
Offen und geschlossen

Die Korrespondenz von innen und aussen prägt das Mehrfamilienhaus an der Alten Landstrasse in Thalwil, das vom Zürcher Architekturbüro Arndt Geiger Herrmann entworfen wurde. Sieben Wohnungen sind auf drei Etagen und einem Attikageschoss angeordnet und über ein vorgelagertes Treppenhaus erreichbar. Die Ostseite mit einer Fassade aus Glas und grossen, in das Gebäude integrierten Loggien ist zum Zürichsee gerichtet und gestattet eine traumhafte Sicht auf das Wasser. An der Westseite, die zur Strasse zeigt, stehen die Fenster hingegen im Wechsel mit grossformatigen, anthrazitfarbenen Faserzementplatten; diese verwehren an manchen Stellen den Einblick, weichen in der Dunkelheit angenehm zurück und erhöhen somit die Leuchtkraft aus dem Innern. Die schmalen und breiten, immer geschosshohen Glasflächen erfüllen die Innenräume mit Licht und lassen das Ge-

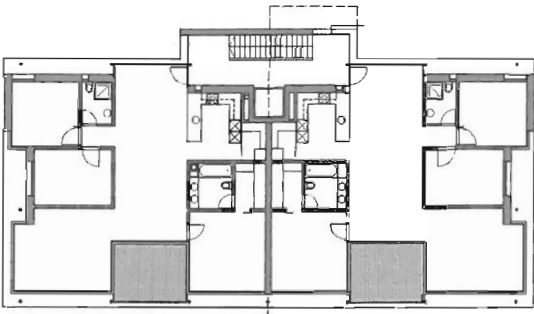
bäude, dessen Konstruktion von aussen sichtbar ist, in der Nacht zu einem skulptural anmutenden Leuchtkörper werden.

Durch das Wechselspiel der Materialien untereinander sowie bei Tag und Nacht wird Spannung erzeugt. Trotz der intensiven Beziehung von innen und aussen geniessen die Bewohner Privatsphäre, denn die Wohnungen sind von der Fassade zurückversetzt. Durchgehende, auslaufende Stahlbetondecken über jeder Etage bilden einen Aussenraum aus und markieren zusammen mit tragenden Chromstahlsäulen den Gebäudeabschluss. Darüber hinaus betonen die Deckenstirnen die horizontale Schichtung des Wohnhauses. Die Architekten entschieden sich für Faserzement, um die zurückliegenden Fassadenzonen zwischen den Betonplatten zurückhaltend, elegant und langelig erscheinen zu lassen sowie einen starken Gegen-

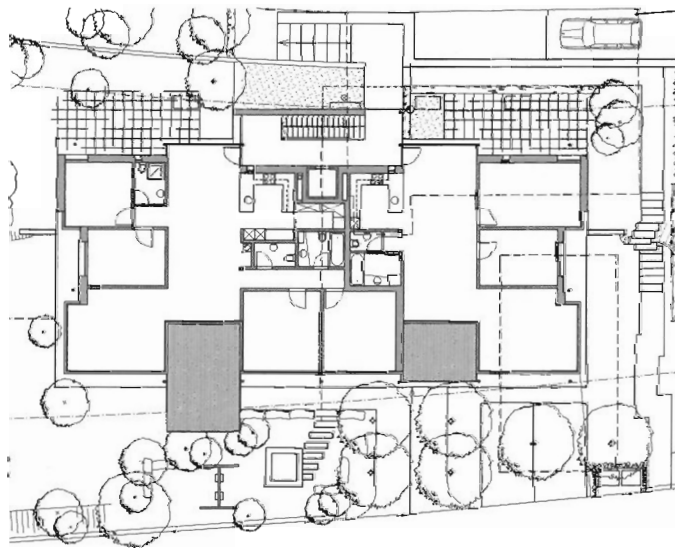
Raffiniert zusammengestellt: Bunt eingefärbte Betonwände, diskrete Faserzementplatten, elegante Chromstahlsäulen.



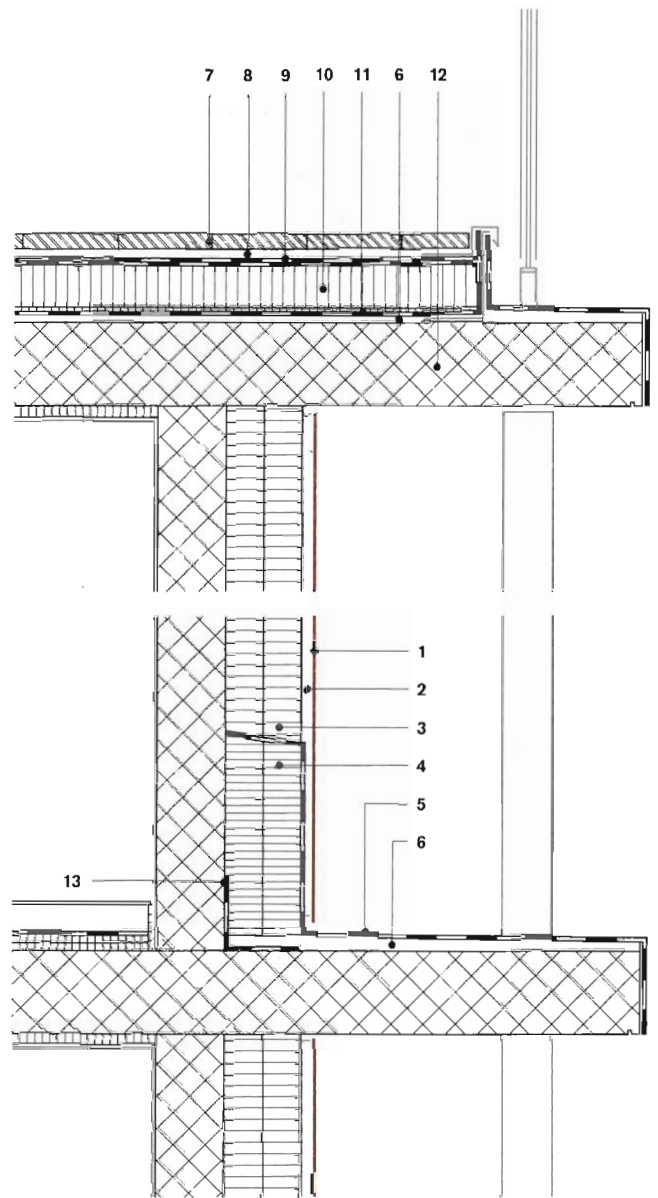
Attika 1:400



Obergeschoss



Erdgeschoss



Detail 1:20

satz zu den Chromstahlsäulen zu bilden; das Anthrazit erzeugt ausserdem im Zusammenspiel mit den anderen Materialtönen eine Dreidimensionalität. Bei aller Offenheit grenzt sich das Haus zu den Nachbarn und zur Strasse hin durch lasierte Sichtbetonscheiben ab, deren ocker-rötliche Farbe dem Bau Wärme verleiht. Obwohl sich das transparente Mehrfamilienhaus harmonisch in seine Umgebung einfügt, beweist es dennoch eine unaufdringliche Eigenständigkeit. *Britta Limper*

Standort Alte Landstrasse 18, Thalwil

Bauherrschaft Frau R. Hubmann/Herr H.R. Hauri

Architekten Arndt Geiger Herrmann, Zürich

Bauleitung W. Schmid AG, Generalunternehmung, Glatbrugg

Bauingenieur Regli Ingenieurbüro AG, Zürich

Bauzeit 2002–2003

Fassadenbau Thomas Hausenbaur, Wollerau

Fassadenmaterial Swisspearl® Carat, Anthrazit 7020

- 1 Faserzement
- 2 Hinterlüftung 300 mm
- 3 Wärmedämmung 200 mm, Mineralwolle
- 4 Wärmedämmung 200 mm, Polystyrol extrudiert
- 5 Flüssigkunststoff
- 6 Gefällsüberzug
- 7 Verbundstein 500 × 500 mm, d = 60 mm
- 8 Split 30 mm
- 9 Wassersperrschicht zweilagig
- 10 Wärmedämmung 120 mm, Polystyrol extrudiert, Trittschalldämmung 10 mm
- 11 Dampfsperre
- 12 Betondecke 220–250 mm, mit Dämmeinlagen
- 13 Besandete Bitumeneinlage